

ROLAND OSTER
 LUFTFAHRT- JOURNALIST
 Allensteiner Str. 9
 31675 Bückeberg
 DEUTSCHLAND

Rezension:

Bell AH-1 „COBRA“

Autor: Alexander Lüdeke

Motorbuch Verlag
 ISBN: 978-3-613-03457-0
 Titel-Nr.: 03457
 Einband: gebunden
 Seitenzahl: 192
 Abbildungen: 40 s/w Bilder & 173 Farbbilder &
 12 Zeichnungen
 Format: 230mm x 265mm
 Erschienen: 10/2012
 Preis: 29.90 € / 39.90 CHF



Verlagsinformationen:

Die 1965 erstmals geflogene Bell AH-1 »Cobra« ist der erste, ausschließlich für diesen Zweck entwickelte Kampfhubschrauber. Die schlanke Silhouette, ein Tandemcockpit, Stummelflügel zur Aufnahme von Waffen und ein bewegliches Maschinengewehr unter dem Bug machten die Maschine von Beginn an zu einem gefürchteten Gegner. Heute ist die Maschine in zahlreichen, verbesserten und erheblich leistungsgesteigerten Varianten nach wie vor im weltweiten Einsatz. Dieser Band schildert die spannende Geschichte dieses reinrassigen Kampfhubschraubers von 1965 bis in die heutige Zeit - faktenreich und mit beeindruckendem Bildmaterial.

Autoreninfo:

Alexander Lüdecke, ist Historiker und Anglist. Sein Interessenschwerpunkt ist die Militär- und Technikgeschichte. Er besitzt ein umfangreiches Bildarchiv, das auch zahlreiche Grafiken umfasst.

Rezension von Roland Oster:

Die Bell AH-1 „Cobra“ war es dem Autor wert, daß er ihr hiermit ein eigenes Buch widmet. Immerhin war dieser Hubschrauber der erste, der speziell für bewaffnete Einsätze entwickelt wurde und erstmals 1965 abhob. Alexander Lüdeke hat weltweit recherchiert und mit über 200 Fotos und Zeichnungen ein hoch interessantes Buch gemacht, das er in folgende Hauptkapitel eingeteilt hat: Einleitung, Die Geburt eines

Klassikers, Die Entwicklung der AH-1, King Cobra, Einmotorige Varianten der US Army, Zweimotorige Varianten des US Marine Corps, Die AH-1 Cobra im Einsatz bei den US-Streitkräften, Die AH-1 Cobra im Einsatz bei anderen Streitkräften, Nichtmilitärische Nutzer der AH-1. Zu den zuletzt genannten gehört das Red Bull Team aus Salzburg, das seine Cobra TAH-1F (Trainervariante) bei Flugshows im Flug präsentiert.

Im Anhang findet man Tabellen, mit denen man einen Überblick über die vielen Varianten und die technischen Daten bekommt. Bereits im Vorwort bedankt sich der Autor bei den vielen Personen und Institutionen, die ihn bei der Recherche unterstützt haben. Dazu gehören auch die Archivmitarbeiter des Hubschraubermuseums in Bückeburg.

Alexander Lüdeke ist es wieder einmal gelungen, ein technisch hochinteressantes Thema leicht verständlich darzustellen. Ein sehr empfehlenswertes Buch, das seinen Preis wert ist.